Zeitschrift: DrogenMagazin : Zeitschrift für Suchtfragen

Herausgeber: Verein DrogenMagazin

Band: 22 (1996)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser

Qualität! Schweizer Qualität, mit der Armbrust als Gütesiegel, beständig, immer gleich gut, unverändert, wie das Schweizer Armeemesser. Da weiss man noch, was man hat. Was ist eigentlich Qualität? Wie setzt sich Qualität zusammen? Und wie erreichen wir ein gutes, qualitativ hochstehendes Angebot, das auch gekauft wird?

Im stationären Therapiebereich ist das Beständige, Unveränderte offenbar nicht mehr gefragt. Seit einem Jahr bleiben anerkannte, gute Therapieeinrichtungen halb leer.

Was heisst zum Beispiel KundInnenorientierung in der stationären Therapie? Wer sind diese ominösen KundInnen? Sind es die KlientInnen, die Kostenträger oder andere, oder alle zusammen? Soll es neu heissen: Wer zahlt, befiehlt? Und wo bleiben dann die fachlichen Überlegungen?

Diesen Fragen haben sich stationäre Einrichtungen heute zu stellen. Mit ihrem ganzen Fachwissen müssen die Fachleute ihre therapeutischen Angebote einer kritischen Befragung unterziehen (lassen). Sie müssen plausibel darlegen, wie kurz (oder lang) eine Therapie sein kann, damit sie überhaupt etwas bewirkt. Sie müssen sich fragen, wie teuer eine gute Therapie im veränderten Umfeld noch sein darf. Der Stellenwert von Arbeit und Produktion im therapeutischen Prozess muss neu definiert werden. Und die ganzen fachlichen Überlegungen und Begründungen müssen für Laien verständlich kommuniziert werden. Eine grosse Herausforderung!

Kathrin Jost

IMPRESSUM

DrogenMagazin – Zeitschrift für Suchtfragen, Ramsteinerstrasse 20, 4052 Basel, Tel. 061 / 312 49 00, Fax 061 / 312 49 02 ■ Das **DrogenMagazin** erscheint sechsmal jährlich ■ **Herausgeber:** Verein DrogenMagazin ■ **Redaktionsteam:** Claus Herger, Martin Hafen, Kurt Gschwind, Heidi Herzog, Kathrin Jost, Hanna Maria Feltis ■ Verantwortlich für diese Nummer: Kathrin Jost ■ **Satz und Layout:** Atelier für Gestaltung, Jundt & Widmer, Basel ■ **Druck:** Druckerei Schüler AG, Biel ■ **Preise:** Jahresabonnement: Fr. 60.–; Unterstützungsabonnement: Fr. 100.–; Gönnerabonnement: ab Fr. 200.–; Kollektivabonnement ab 5 Stk.: Fr. 50.–; Ausland: Fr. 70.– ■ **Postcheckkonto:** Verein DrogenMagazin, 40-29448-5, Basel ■

INHALTSVERZEICHNIS

Qualität mit Selbstevaluation entwickeln 2
Die Nase im Wind! 7
Qualitätssicherung in der stationären Suchtkrankenbehandlung 9
Wer soll das bezahlen? 11
Drogenrehabilitation als Befähigung zur sozial integrierten Lebensform 14
Die Rückgewinnung der Autonomie 20
Der lange Weg zur Frauen-Kind WG «lilith» 24
Geschlechtsspezifische Suchtarbeit 26
Bücher, Veranstaltungen 30
REFLEXE 31